
ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Euroinvest-Saller-Prozess eingestellt +++ Freibad Arkonka endlich eröffnet +++ Lokale Fördermittel vergeben +++ Kongress der Zeugen Jehovas +++ Grundsanierung der alten Universitätsgebäude +++ Wasserrettungsdienst führt „Alkomaten“ ein +++ Motorboote dürfen wieder Lärm machen +++ Torte zum Stadtgeburtstag +++ Schwimmen in der Oder, Radfahren und Laufen durch die Stadt +++ Europameisterschaften im Segeln +++ Griechischer Tag am 19. Juli +++

LUBUSKIE (LEBUSER LAND) / DOLNOŚLĄSKIE (NIEDERSCHLESIEN)

+++ Da die Fördermittel nicht mehr ausreichen, so wie bisher aus vier Grenzregionen zu berichten, haben wir uns entschieden, nicht mehr aus allen Regionen wöchentlich zu informieren. In dieser Ausgabe finden Sie Informationen aus Westpommern, in der nächsten Woche dann aus Lebuser Land und Niederschlesien. +++

So können Sie uns unterstützen: http://www.dpg-brandenburg.de/de/ueber_uns/spenden

ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

POLITIK JUSTIZ

Euroinvest-Saller-Prozess eingestellt

Szczecin (Stettin). Einer der längsten Gerichtsprozesse in der Stettiner Geschichte ist zu Ende gegangen. Das Bezirksgericht hat das Verfahren im Euroinvest-Saller-Fall gegen den früheren Stadtpräsidenten Marian Jurczyk eingestellt. Jurczyk hatte während seiner Amtszeit verkündet, keinen polnischen Grund und Boden an deutsche Investoren zu verkaufen. Der deutschen Euroinvest-Saller-Gruppe wurde 1998 der Bau eines Handelszentrums verweigert, worauf die Gruppe vor Gericht klagte. 2006 wurde ihr zunächst Schadensersatz zugesprochen. Inzwischen wurde zum fünften Mal vor Gericht verhandelt. Jetzt wurde das Verfahren endgültig eingestellt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

» Kurier Szczeciński, 01.07.2014

STADTENTWICKLUNG

Freibad Arkonka endlich eröffnet

Stettin. Mit gut zwei Jahren Verspätung wurde das Freibad Arkonka noch vor den heißen Juli-Tagen eröffnet. Der Bau hatte sich mehrfach verzögert (Transodra berichtete). Die Eröffnung zur diesjährigen Sommersaison verlief dann in solcher Eile, dass sich Schwimmbadbetreiber und Stadt noch nicht auf die Eintrittspreise einigen konnten. Die Stadtverordnetenversammlung nahm die vorgeschlagene Preisliste nicht an, weil keine Gruppenermäßigungen vorgesehen waren. Jetzt ist der Eintritt bis mindestens Ende Juli für alle frei. Am ersten Tag kamen nur wenig Besucher, aber in den Folgetagen gab es einen regelrechten Massenansturm der Badegäste, denn Hitze und freier Eintritt waren überzeugende Gründe. Die meisten

Schwimmbadbesucher zeigten sich begeistert vom neuen Bad. Das Freibad Arkonka ist das einzige Sommerbad für die Großstadt Stettin. Weitere Bademöglichkeiten gibt es an den Seen in der Umgebung.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 27.06.2014](#)

» Głos Szczeciński, 07.07.2014

ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

Lokale Fördermittel vergeben

Dolna Odra (Untere Oder). Die lokale Aktionsgruppe für die Entwicklung des ländlichen Raums an der Unteren Oder entschied über die Vergabe von Fördermitteln in der Region. In dieser Aktionsgruppe haben sich die Gemeinden in der Umgebung von Chojna (Königsberg Nm) und Gryfino (Greifenberg) zusammengeschlossen. Sie kann über die Vergabe von 600.000 Złoty (etwa 145.000 Euro) entscheiden. Fördermittel erhält das Projekt zur Errichtung eines Erholungsplatzes im Schlossgelände von Krzymów (Hanseberg), die Freiwillige Feuerwehr von Radziszewo (Retzowsfelde), das Kulturhaus von Gryfino, die Gemeinde Moryń (Mohrin) für die Einrichtung eines Kinderspielplatzes in Witnica (Vietnitz) und die Anlegung eines Geschichtslehrpfades. Das Marschallamt muss die Vergabe der Mittel noch bestätigen.

» Gazeta Chojeńska, 01.07.2014

RELIGION

Kongress der Zeugen Jehovas

Stettin. An den drei Kongresstagen am vergangenen Wochenende kamen 6000 Menschen zusammen, um Vorträge zu biblischen Themen und Filme und Präsentationen zum religiösen Leben zu verfolgen. Höhepunkt war ein gemeinsamer Gottesdienst im Fußballstadion von Pogoń Szczecin, bei dem neue Gläubige getauft und damit in die Gemeinschaft der Zeugen Jehovas aufgenommen wurden.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 05.07.2014](#)

» Głos Szczeciński, 07.07.2014

BILDUNG

Grundsanierung der alten Universitätsgebäude

Stettin. Die Universitätsgebäude am Campus Aleja Piastów sollen für 80 Millionen Złoty (gut 19 Millionen Euro) grundlegend saniert werden. Die philologische Fakultät und das Institut für Sportwissenschaften sind hier in ehemaligen Kasernen untergebracht, die schon seit langem renovierungsbedürftig sind. Die Sanierung, bei der kaum mehr als die Wände der historischen Gebäude aus dem 19. Jahrhundert stehen bleiben sollen, schließt die Ausstattung mit barrierefreien Fahrstühlen ein. Hinzu kommen



neue Hörsäle, eine fakultätsübergreifende Bibliothek und Aufenthaltsräume für Studierende zum Arbeiten und Entspannen. Gerade der scheußlichste Gebäudeteil solle zur Perle der Universität werden, so ein Hochschulsprecher. Das Bildungs- und Wissenschaftsministerium stellt zunächst 27 Millionen Złoty (6,5 Millionen Euro) zur Verfügung, 12 Millionen Złoty (2,9 Millionen Euro) erhält die Hochschule aus Mitteln der Regionalen Entwicklung. Um die finanzielle Unterstützung hatte sich die Hochschulleitung sieben Jahre lang bemüht.

» Bild: Die Philologische Fakultät ist in einer alten Kaserne beheimatet. Foto: gemeinfrei.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 03.07.2014](#)

SICHERHEIT

Wasserrettungsdienst führt „Alkomaten“ ein

Zachodniopomorskie (Westpommern). Die Wojewodschaft hat den Rettungskräften vierzehn Alkomaten zur Verfügung gestellt, mit denen Badegäste an den Stränden von Świnoujście (Swinemünde), Międzyzdroje (Misdroy), Dziwnów (Dievenow) und Rewal (Rewahl) ihren Blutalkoholwert selbst überprüfen können. Zwar gibt es kein Alkoholverbot beim Schwimmen und Baden, dennoch wollen die Rettungskräfte mit Flyern und den Alkomaten auf die Gefahren übermäßigen Alkoholgenusses am Wasser aufmerksam machen. Immer wieder passieren Badeunfälle an den polnischen Ostseestränden. 70 Prozent der Unfälle geschähen unter Alkoholeinfluss, so der Wasserrettungsdienst WOPR. Um sich freiwillig zu testen kann man an den genannten Stränden einfach den nächsten Bademeister ansprechen.



» Bild: Der Wasserrettungsdienst WOPR am Strand von Rewal. Autor: Adrian Fiedler. Lizenz: Creative Commons BY-SA 3.0.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 02.07.2014](#)

ÖKOLOGIE

Motorboote dürfen wieder Lärm machen

Czaplinek (Tempelburg). Seit 2005 waren weite Teile der Dramburger Seenplatte als Ruhezone ausgewiesen. Das Befahren mit Motorfahrzeugen war dort verboten. Mit Rücksicht auf den touristischen Charakter des Gebiets wurde dieses Motorfahrverbot nun weitgehend gelockert. Die Gemeinde beschloss, motorbetriebene Fischerboote, aber auch Sportboote mit Motorantrieb auf den beiden Seen Drawsko und Czaplinek, die den Kern der Seenplatte bilden, zuzulassen. Im Bereich der Seenplatte gibt es insgesamt 12 Landschaftsschutzgebiete, darunter ein Vogelschutzgebiet Natura 2000. Besonders bei Kajakfahrern war die Seenplatte wegen ihrer ausgesprochenen Ruhe beliebt.

» Kurier Szczeciński, 1.7.2014

GESCHICHTE

Torte zum Stadtgeburtstag

Stettin. Am 5. Juli verteilte Stadtpräsident Piotr Krzystek im Rosengarten die städtische Geburtstagstorte an die Bevölkerung. Vor 69 Jahren hatte Polen die Verwaltung im vormals deutschen Stettin übernommen. Zur Torte konnten die Rosengartenbesucher Folkmusikgruppen und einen Schülerchor genießen. Bereits am 4. Juli wurde in der Stettiner Stadtverwaltung nach einer Feierstunde das Portrait des ersten polnischen Stadtpräsidenten Piotr Zaremba, der sich um den Wiederaufbau der im Zweiten Weltkrieg stark zerstörten Stadt verdient gemacht hatte, enthüllt. Auf dem Stettiner Hauptbahnhof steht ein so genannter Repatriantenzug. Dort finden die Besucher Fototafeln zur Situation der damals aus dem Osten umgesiedelten Neu-Stettiner.

» Kurier Szczeciński, 05.07., 07.07.2014

» Głos Szczeciński, 07.07.2014

SPORT

Schwimmen in der Oder, Radfahren und Laufen durch die Stadt

Stettin. Am 6. Juli fand die größte Sportveranstaltung des Jahres, der Stettin-Triathlon, statt. Er begann am neu gestalteten Oderufer mit 650 Teilnehmern. Zwei Distanzen standen zur Auswahl: Viertel-Ironman (950 Meter Schwimmen, 45 Kilometer Radfahren, 10,5 Kilometer Laufen) und Halb-Ironman (jeweils die doppelte Entfernung). Nach der Schwimmstrecke, die in der Oder zum Teil gegen den Strom zu absolvieren war, fuhren die Teilnehmer auf einem Rundkurs aus der Stadt heraus und zurück. Am Ende führte ein Laufkurs über das Kopfsteinpflaster der Altstadt. Besonders die Radstrecke brachte den Verkehr teilweise zum Erliegen. Die Stettiner, die zahlreich an der Strecke standen, reagierten positiv auf die Veranstaltung. Bislang hatte es kein vergleichbares Sportereignis in der Stadt gegeben.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 06.07.2014](#)

» Głos Szczeciński, 07.07.2014

SPORT

Europameisterschaften im Segeln

Świnoujście (Swinemünde). Vom 9. bis 13. Juli finden in Swinemünde die Europameisterschaften im Segelsport in der Klasse TOM28 statt. Es sind die ersten Meisterschaften dieses Rangs in der Ostseehafenstadt. Neben den eigentlichen Regatten, die als Duell Boot gegen Boot ausgetragen werden, findet in der Konzertmuschel im Kurpark ein Begleitprogramm zu den Meisterschaften statt.

» Kurier Szczeciński, 7.7.2014

GEDENKVERANSTALTUNG

Griechischer Tag am 19. Juli

Dziwnów (Dievenow). Am 19. Juli 2014 findet im Ostseeferienort Dziwnów ein griechischer Tag statt. Nach einer Gedenkveranstaltung am Griechendenkmal wird es ab 18 Uhr an der Mole ein Konzert mit griechischen Bands geben. Die Gemeinde gedenkt mit dieser Veranstaltung gemeinsam mit der griechischen Minderheit in Polen der Aufnahme griechischer Bürgerkriegsflüchtlinge vor 65 Jahren. Etwa 41.000 griechische Flüchtlinge wurden während des Bürgerkriegs in Griechenland in Polen aufgenommen, die meisten ließen sich in Niederschlesien und der Stettiner Umgebung nieder, wo es bis heute eine aktive Minderheitenorganisation der Griechen gibt. In Dziwnów wurden 1949 in einem eigens eingerichteten Feldlazarett etwa 250 Menschen versorgt, woran das Denkmal erinnert.

» Głos Szczeciński, 05.07.2014

Herausgeber:

Deutsch-Polnische Gesellschaft
Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam
www.dpg-brandenburg.de



Transodra e.V.
Deutsch-Polnischer
Journalistenclub
"Unter Stereo-typen"
www.transodra-online.net



In Kooperation mit:

Terra Incognita



Gefördert von:

Stiftung für Deutsch-Polnische
Zusammenarbeit



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

Liebe Leserinnen und Leser, wir bitten Sie um Ihre Unterstützung der Presseschau. Fördermittel stehen uns, wie bekannt, nur für einen absehbaren Zeitraum zur Verfügung. Wir möchten diese Nachrichten aus dem jeweiligen Nachbarland als Information für Sie aber auch in Zukunft herausgeben. Das geht nicht ohne Ihre Hilfe.

Bitte spenden Sie für die Transodra-Presseschau oder bestellen Sie ein Abonnement:

http://www.dpg-brandenburg.de/de/ueber_uns/spenden

Vielen Dank. Sie können sich auch jederzeit mit uns in Verbindung setzen: presseschau@dpg-brandenburg.de

AbonentInnen und Spender:

Christa Greuling, Landsberg a.d. Warthe - Stiftung Brandenburg

Sören Bollmann, Schriftsteller in Frankfurt (Oder) (Abo)

Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten Brandenburg (Abo)

Stadt Forst (Abo)

Stephan Felsberg (Abo)

Arnim Klara (Abo)

Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald der RAA Mecklenburg-Vorpommern (Abo)

Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. (Abo)

Brigitte von Ungern-Sternberg (Abo)

Rolf Weißgerber, Kulturhaus Kino Brüssow (Abo)

Kai Weber, Büro Klara Geywitz (MdL) (Abo)

Unternehmervereinigung Uckermark e.V., Präsident Siegmund Bäsler (Abo)

Alexander Knapczyk, IHK Cottbus (Abo)

Günther Jikeli, Kreistagsabgeordneter Vorpommern-Greifswald (Abo)

Joachim Hildebrandt (Abo)

Sebastian Kinder, Professor am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, Universität Tübingen (Abo)

Tobias Lenel, Oderläufe e.V. (Abo), <http://www.oder-kanal.de/>

Deutsches Polen-Institut Darmstadt (Abo), <http://www.deutsches-polen-institut.de/newsletter/>

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Abo)

Andreas Oppermann, rbb, Studio Frankfurt (Oder) (Abo)

Birgit Steinfeld, NDR Hörfunk Neubrandenburg (Abo)

Uwe Michael Neumann (Abo)

Arne Neumann (monatliche Spende)

Beata Halicka, Professorin am Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION, EUV FfO (Abo)

Hans-Gerd Warmann (Abo)

Lisaweta von Zitzewitz, Stiftung Europäische Akademie Külz-Kulice (Spende)

Stowarzyszenie Gmin RP Euroregion "Sprewa-Nysa-Bóbr" (Abo)

Gottfried Hain, Guben (monatliche Spende)

Urząd Miasta Gorzów (Abo)

Amt Gartz, Amtsdirektor Frank Gotzmann (Abo)